



Umsetzung Projekt neues Gemeinderatsmodell – Teil 3: Was ändert für die Bevölkerung und wie geht es weiter mit dem Kommissionswesen

Ansprechpersonen der Einwohnergemeinde

Mit der Einführung des neuen Gemeinderatsmodells wird eine klarere Trennung zwischen strategischen Entscheidungen des Einwohnergemeinderates und operativen Aufgaben der Verwaltung erreicht. Der Einwohnergemeinderat soll von Alltags- und Routinegeschäften entlastet werden. Diese Entlastung führt dazu, dass die einzelnen Mitglieder des Einwohnergemeinderates die Tagesgeschäfte nicht mehr im Detail kennen müssen und auch nicht mehr im Detail darüber Auskunft geben können. Dieses Wissen wird neu von der Geschäftsleitung zusammen mit den Mitarbeitenden erwartet. Daher ändern sich auch die Ansprechpersonen für Sie als Kundinnen oder Kunden der Gemeindeverwaltung. Geschäftsführer Bendicht Oggier ist für die Verwaltung zuständig und somit zusammen mit den Mitgliedern der Geschäftsleitung auch Ansprechperson. Wenn Sie Fragen zum Bauwesen haben, wenden Sie sich an den Abteilungsleiter Bau und Infrastruktur, Christof Tofaute, oder bei Fragen zur Gemein-derechnung steht Ihnen Finanzverwalter Peter Schüpfer gerne zur Verfügung.

Die Mitarbeitenden der Verwaltung kennen die Geschäfte, welche sie bearbeiten, bestens und können sehr gut darüber Auskunft geben. Die Bevölkerung soll sich bei Fragen zu Dienstleistungen und Verwaltungsthemen direkt an die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung wenden. Unsere Mitarbeitenden sind motiviert, Ihnen rasche, präzise und korrekte Auskünfte zu erteilen.

Haben Sie jedoch Anliegen rund um die Zukunft, die Ausrichtung oder Strategie der Gemeinde Engelberg, werden Sie weiterhin an die Mitglieder des Einwohnergemeinderates verwiesen. Denn mit dem neuen Modell soll sich der Einwohnergemeinderat vermehrt und intensiver mit genau solchen Fragestellungen befassen.

Die Talgemeinde

An der Talgemeinde werden das Budget und die Rechnung sowie weitere Geschäfte genehmigt. Geleitet wird die Talgemeinde wie bisher vom Talammann und die politischen Geschäfte aus den einzelnen Departementen werden durch die zuständigen Departementsvorsteher präsentiert. Bei eher betrieblichen oder technischen Geschäften aus der Verwaltung wie z. B. Strassensanierungen, dringenden Investitionen in Liegenschaften oder anderen eher operativen Geschäften werden diese künftig auch durch den Geschäftsführer oder die Abteilungsleiter an der Talgemeinde vorgestellt.

Die Gemeinde als Dienstleistungsbetrieb

Dadurch, dass Auskünfte vermehrt direkt durch die Verwaltung erteilt werden, sollten diese Informationen auch rascher und effizienter erfolgen, weil nicht noch die Zusatzschleife über den Einwohnergemeinderat gemacht werden muss. Schlussendlich ist es dem Einwohnergemeinderat wie auch der Geschäftsleitung bewusst, dass die Anliegen der Einwohnerinnen und Einwohner in erster Linie speditiv und kompetent bearbeitet werden müssen und es spielt in der Bevölkerung wohl eher eine untergeordnete Rolle, wer diese Anliegen bearbeitet. Die Geschäftsleitung setzt sich dafür ein, dass Ihr Anliegen rasch und professionell bearbeitet wird.

Das zukünftige Kommissionswesen

Die Anzahl der Kommissionen wird mit dem neuen Modell bedeutend reduziert. Dadurch, dass die Kompetenzen der Verwaltung erweitert wurden, kann diese auch Aufgaben der bisherigen Kommissionen übernehmen. So werden zum Beispiel die Aufgaben der Tiefbau-, der Umwelt- oder der Wasserbaukommission künftig von der Abteilung Bau und Infrastruktur erledigt. Die personellen Aufgaben der Gemeindeorganisationskommission werden vom Geschäftsführer übernommen. Die Gemeindekanzlei kann die Arbeiten der Friedhofskommission übernehmen, die Aufgaben der Liegenschaftskommission kann der Bereich Liegenschaften übernehmen und jene der Finanzkommission die Geschäftsleitung.

Weiter kam es auch zu organisatorischen Änderungen. So wurden die Aufgaben der beiden Naturgefahrenkommissionen der Gemeindeführungsorganisation (GFO) zugewiesen. Die Naturgefahrenbeobachter sind nach wie vor sehr wichtig, sie arbeiten aus Effizienzgründen nun zuhanden der GFO. Die Aufgaben der Präventions- und Gesundheitskommission übernimmt neu die Sozialkommission.

Es gibt auch Kommissionen, welche gesetzlich vorgeschrieben sind. So regelt das Bildungsgesetz, dass es einen Schulrat braucht und das Baugesetz, dass eine Bau-
bewilligungskommission benötigt wird. Dieser Tatsache wurde entsprechend Rechnung
getragen.

Schlussendlich werden die bisher 28 ständigen Kommissionen auf heute noch 12
ständige Kommissionen bedeutend reduziert. Diese Kommissionen übernehmen
wichtige Aufgaben für den Einwohnergemeinderat. Neu bekommen sie einen Leis-
tungsauftrag, in welchem klar geregelt wird, welche Kompetenzen, Aufgaben, Rechte
und Pflichten die Kommissionen haben. Neu ist auch, dass nicht mehr zwingend in
jeder Kommission ein Mitglied des Einwohnergemeinderates oder ein Angestellter der
Verwaltung Mitglied ist. Dank dieser Tatsache kann der Einwohnergemeinderat bei
Bedarf entsprechende Fachpersonen in die Kommission wählen und der Kommission
mittels diesem Leistungsauftrag eine klare Zielvorgabe erteilen.

Die bisherigen ad hoc Kommissionen wie z. B. aus dem Bereich Hochwasserschutz
oder der Kommission Flurnamenverzeichnis führen ihre Arbeiten wie vorgesehen zu
Ende und werden nach deren Abschluss aufgelöst.

Übernächster Teil: Ihre Mitarbeit ist gefragt

Im vierten Teil von nächster Woche finden Sie ein Interview mit Geschäftsführer Ben-
dicht Oggier. Im fünften Teil möchten wir dann auch publizieren, wie das neue Modell
bei der Bevölkerung ankommt, welche Änderungen spürbar sind und was aus Sicht
der Bevölkerung am neuen Modell positiv oder auch verbesserungsfähig ist. Wir laden
Sie daher ein, Ihre Anliegen und Eindrücke zum neuen Modell zu äussern. Sie können
dies per E-Mail an: kanzlei@gde-engelberg.ch oder per Post an: Einwohnergemeinde
Engelberg, Gemeindekanzlei, Dorfstrasse 1, Postfach 158, 6390 Engelberg, machen.
Im fünften Teil werden wir eine kurze Zusammenfassung dieser Antworten veröffentli-
chen.

GA-Tageskarten der SBB

Mit der "Tageskarte Gemeinde" der SBB kann während einem ganzen Tag für 40
Franken die Schweiz bereist werden. Die Tageskarte gilt in der 2. Klasse für das ge-
samte Streckennetz der SBB, der Zentralbahn sowie für die meisten Schifffahrtlinien
und Nahverkehrsmittel (Bus/Tram).

Reservationen und weitere Informationen finden Sie unter: www.gde-engelberg.ch

Einladung zur Vernissage Engelberger Dokument

Gerade rechtzeitig zum Auftritt der weltbesten Skispringer auf der umgebauten Titlis-Schanze erscheint das neue Engelberger-Dokument, welches die Geschichte des Skisprungsports in Engelberg von 1904 bis heute beleuchtet. Zur öffentlichen Vernissage des neuen Engelberger Dokuments laden wir Einheimische und Gäste ganz herzlich ein. Diese findet statt am **Donnerstag, 15. Dezember 2016, um 19.00 Uhr im Weltcup-Mediencenter in der Tennishalle im Sporting Park Engelberg**. Der Vernissageort könnte passender nicht sein. Hat doch an diesem Ort der Autor des neuen Engelberger Dokuments, Beat Christen, während Jahren als Medienchef die Journalisten aus aller Welt betreut. Berni Schödler, Chef Skisprung von Swiss Ski, sowie der Sportpsychologe und langjährige persönliche Betreuer von Simon Ammann, Hanspeter Gubelmann, werden das neuste Engelberger Dokument aus der Taufe heben.



Musikschule Engelberg

Am 16. Dezember 2016 findet um 19.00 Uhr das Weihnachtskonzert der Musikschule Engelberg im Theatersaal der Stiftsschule statt. Aus diesem Anlass möchten wir einen ad hoc - Schüler - Elternchor gründen, welcher dann das Schlusslied gemeinsam singt.

Gerne laden wir hiermit zu einer gemeinsamen Chorprobe am Samstag, 10. Dezember 2016 um 10.30 Uhr in die Musikschule herzlich ein.

Gemeinsames Singen und Musizieren verbindet und es macht Freude. Es wäre schön, wenn am Schlusslied des Konzertes die Bühne voller Sängerinnen und Sänger ist. Interessierte Schülerinnen, Schüler und Eltern können sich unter folgender E-Mail-Adresse anmelden: jens.ullrich@bluewin.ch. Wir freuen uns auf Ihr Interesse und das gemeinsame Singen und Musizieren.

Musikschulleitung, Vera Paulus und Jens Ullrich

Schwimmbad Sonnenberg Engelberg



Eröffnung Winter-Badesaison
Montag, 12.12.2016

Öffnungszeiten

Montag – Freitag 10.00 – 20.30 Uhr

Samstag, Sonntag
und Feiertage 10.00 – 18.00 Uhr

*(Der Wasserbereich ist 30 Minuten vor
Betriebsschluss zu verlassen.)*

Winterabos sind ab sofort erhältlich!

Schwimmbad Sonnenberg – Alte Gasse 34a – 6390 Engelberg – Tel.: 041 637 13 04 – schwimmbad@sportingpark.ch

Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Weihnachten/Neujahr

26. Dezember 2016	Geschlossen
27. bis 30. Dezember 2016	normale Öffnungszeiten
2. Januar 2017	Geschlossen

*Wir wünschen allen Einwohnern und
Gästen von Engelberg eine schöne
Adventszeit und frohe Festtage.*



Ängelbärger Zeyt 2017

Zum zehnten Mal überreicht die Einwohnergemeinde Engelberg allen Einwohnerinnen und Einwohnern die Ängelbärger Zeyt. Das Redaktionsteam hat sich auch in diesem Jahr wieder auf die Suche nach spannenden Themen gemacht – und ist einmal mehr fündig geworden.

Ein mit Bildern von Doris Studer illustrierter Kalender eröffnet das aktuelle Jahrbuch. In der daran anschliessenden Chronik finden sich meteorologische Informationen und die wichtigsten Ereignisse, die sich zwischen dem 1. September 2015 und dem 31. August 2016 zugetragen haben. Erneut lassen uns Engelberger Vereine und Institutionen wissen, wie sie das abgelaufene Vereinsjahr gestaltet haben. In den thematisch breit gefächerten Artikeln erfahren wir, wie Matthias Trottmann die Titlis-Nordwand

bezwungen und was der ehemalige Dorfarzt Edwin Kaeslin aus seinem Leben zu erzählen hat. Wir werden inne, wie Engelberg zwischen 1887 und 1905 "ein Licht aufgegangen" ist und weshalb das Hochwasserschutzprojekt Engelberger Aa von so grosser Bedeutung ist. Im Beitrag *1'000 Grösse – vergessene Botschaften auf alten Ansichtskarten* eröffnet sich uns ein spannender Blick auf die umfangreiche Ansichtskarten-Sammlung des Tal Museums. Auch der Artikel zur Engelberger Berglandschaft bringt uns viel Unbekanntes und Wissenswertes näher. Die vier Rubriken Fotoreportage, Lieblingsplätze, Wettbewerb und Engelberg vor 100 Jahren zeigen uns das Klosterdorf schliesslich von einer anderen Seite: vorwiegend im Bild, aus ganz persönlicher Sicht eines Gastes, im Rätsel verpackt und im Spiegel der Protokolle des Kur- und Verkehrsvereins, des Bürger- und des Gemeinderats.

In der Ängelbärger Zeyt, die dieses Jahr wiederum über ein Namens- und Ortsregister verfügt, steckt 100 Prozent Engelberg drin. Sie ist daher auch ein ideales Geschenk für alle Heimweh-Engelberger. Das 208 Seiten umfassende Jahrbuch ist für CHF 15.00 in ausgewählten Buchhandlungen, im Tal Museum Engelberg und bei der Gemeindekanzlei Engelberg erhältlich.

